



Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag.^a Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

Mag.^a JOHANNA MIKL-LEITNER
HERRENGASSE 7
A – 1014 WIEN
POSTFACH 100
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
E-MAIL: Johanna.Mikl-Leitner@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0163-I/7/2014

Wien, am 12. März 2014

Die Abgeordneten zum Nationalrat Harald Vilimsky, Dr. Rosenkranz und weitere Abgeordnete haben am 13. Jänner 2014 unter der Zahl 387/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Maßnahmen der EU gegen illegale Einwanderung“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1 bis 3:

Die Kommission präsentierte am Rat der Justiz- und Innenminister am 5./6. Dezember 2013 die Mitteilung zu den „Arbeiten der Taskforce Mittelmeer“. Diese beinhaltet die folgenden fünf prioritären Bereiche: Zusammenarbeit mit Drittstaaten; Regionale Schutzprogramme, Neuansiedlung und legale Migration; Bekämpfung des Menschenhandels und Menschenschuggels und der Organisierten Kriminalität; Grenzschutz und Solidarität.

Für diese fünf Bereiche wurde ein umfassender Maßnahmenkatalog mit 38 operativen Maßnahmen vorgestellt. Dazu gehören unter anderem die Vernetzung von und mit FRONTEX, EASO und Europol, Migrationsdialoge, Informations- und Sensibilisierungskampagnen, unterstützende Bearbeitung von Asylanträgen in der EU sowie die Annahme und Umsetzung der operativen Aktionspläne im Bereich illegale Migration und Menschenhandel.


Einigkeit bestand darüber, dass der Schlüssel zum Erfolg vor allem in der Kooperation mit Drittstaaten liege. Im Sinne des Gesamtansatzes zu Migration und Mobilität sollten faire Migrationsdialoge geführt werden.

Der Text der Mitteilung der Kommission *KOM(2013) 869 final* ist unter angeführtem Link (http://ec.europa.eu/dgs/home-affairs/what-is-new/news/news/docs/20131204_communication_on_the_work_of_the_task_force_mediterranean_en.pdf) öffentlich zugänglich. In dieser Mitteilung finden sich die insgesamt 38 Maßnahmen.

Zu den Fragen 4 bis 6:

Die Umsetzung der Maßnahmen hat bereits nach den tragischen Vorfällen vor Lampedusa im Oktober 2013 begonnen. Sie erfolgt in Kooperation aller relevanten Akteure, insbesondere unter Einbindung der EU Agenturen FRONTEX und EASO.

Mag.^a Johanna Mikl-Leitner

Signaturwert	koGXe6kRhvY/lw+vWr7H5u4SmXytCvVbkrAmfgeantwrtungY7LVkANf1YoX2jqaQUGU86++5W+guCEGFu3 /hgzzYOPa8OHSmHM84zEH5bbz17IPvbbMGVpbRtlpSp+OWdbOdgGuiByKjLUT05kPLxIr6vyoClYz9P2NAKe ymaKHhHdURpI123hgmbBZW21s3p53q9Uz1sEfC3CdJiXW3nIThzy7NVJZaDQtqgG2F5eoeEsthI3NRVakjMn TEIPZpb5XU8INn0MFa/s/egCmRcJbSZXLfNGjzCrocE3MsdtiWIV192j4KKliL6sF/9UVifqX4N1XOKI1glC 3qiflQ==	
	Datum/Zeit-UTC	2014-03-13T13:47:50+01:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	531172
	Methode	urn:pdfsigfilter:bka.gv.at:binaer:v1.1.0
	Parameter	etsi-bka-moa-1.0
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at . Eine Verifizierung des Ausdruckes kann bei der ausstellenden Behörde/Dienststelle erfolgen.	
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	